

Pressemitteilung der Stadt Gerlingen

16. Februar 2026

Tieren eine Heimat geben: die Stadt Gerlingen und der Lions-Club Solitude betreiben Biotop-Pflege im Krummbachtal

Mitten im Gerlinger Wald befindet sich ein Biotop: das Regenrückhaltebecken Steinen First im Krummbachtal. Es bietet Lebensraum und Brutplätze für viele Tiere, wie zum Beispiel für zahlreiche der 25 in Deutschland heimischen Fledermausarten, verschiedene Käuze (Eulenart), diverse Entenarten, Haselmäuse, Hohltauben, Hornissen, Waldschnepfen und Feuersalamander. Einige von ihnen sind jedoch durch Marder und Waschbären bedroht.

Um all diese verschiedenen Tierarten und ihren Bestand zu schützen, möchten die Stadt Gerlingen in einer gemeinsamen Aktion mit dem Lions-Club Solitude diesen Lebensraum verbessern. Zunächst hat die Stadt diesen Winter im Rahmen der Durchforstungsmaßnahmen das Umfeld ausgelichtet und den sogenannten Mönch - ein Bauwerk zur Abflusskontrolle an kleinen Rückhaltebecken - abgedichtet. Damit wurde bereits der Hochwasserschutz verbessert.

Der Lions-Club Solitude wird nun am 28. Februar 2026 die Biotop-Pflege fortführen: Zuerst werden Gestrüpp, Laub und überhängende Äste entfernt. Durch diese Auslichtung können die bedrohten Tierarten ihre Feinde leichter erkennen und ihnen ausweichen.

Im Anschluss werden Nisthilfen und Wohnhöhlen für die bedrohten Tierarten angebracht. Dabei handelt es sich um eine Steinkauzröhre mit Marderschutz, zwei Höhlen für Rauhuß- und Sperlingskäuze, einen Hornissennistkasten, vier Nistkörbe für Enten sowie zwei Großraumhöhlen für Kleinfledermäuse. Die Kosten dafür werden vom Förderverein des Lions-Clubs getragen.

„Wir freuen uns sehr über das ehrenamtliche Engagement des Lion-Clubs in unserem Gerlinger Stadtwald und bedanken uns für die Spende zum Schutz der Tiere. Immer mehr der hier lebenden Tierarten sind vom Aussterben bedroht, weshalb es essenziell ist, ihre Lebensräume zu schützen“, so Bürgermeister Dirk Oestinger.